

# Jihaku

Von Illyria

## Kapitel 4: SECTION 4 IROKOI [Affairen der Liebe]

JIHAKU SECTION 4 IROKOI [Affairen der Liebe]

1. Hatsukoi, Hajimete no Kanojo  
[Meine erste Liebe, meine erste Freundin]

Manchmal frage ich mich ob ich nicht Geschichten über Liebe schreiben sollte. Natürlich würde es viel um Liebemachen gehen.

Meine erste Liebe war als ich im Kindergarten war. Ich war etwa 6 Jahre alt ....

Sie war meine Kindergartenlehrerin. Sie war halb Japanerin und wirklich hübsch, und hatte einen großartigen Sinn für Stil. Wenn diese Lehrerin in der Nähe war, war ich aus unerklärlichen Gründen sehr glücklich.

Es war vermutlich nur erste Liebe. Wie auch immer für mich war es ein sehr wichtiges Gefühl.

Natürlich, als ich 6 Jahre alt war, verstand ich nicht wirklich die Bedeutung von "Liebe". Aber ist es nicht ein wichtiges Wort?

Wenn wir Kindergartenende hatten und alle anderen nach Hause sind bin ich immer noch länger geblieben. Ich wollte immer noch etwas länger mit meiner Lehrerin dort sein. An ihrer Seite, beobachtete ich ihre Figur noch noch eine Weile.

Einmal kam ein junger Mann um meine Lehrerin abzuholen. Als sie den Mann sah strahlte ihr Gesicht. Es war eine komplett andere Ausstrahlung als wenn sie mit mir zusammen war und es war das erste Mal das ich sie lächelte.

Meine Lehrerin sagte geheimnisvoll zu mir:

"Das ist ein Geheimnis, ok?"

Mit ihrem Finger die Lippen bedeckend wirkte sie etwas nervös. Dann gingen sie und ihr Freund durch die Tür. Ihre Schritte waren federleicht.

Ich war sehr verletzt.

Ich verstand das ich immer noch ein Kind war. Ich wußte das sie nie meine Freundin werden würde. Es war sehr verletzend. Es war das erste mal das ich schneller erwachsen werden wollte.

Das erste Mal das ich eine wirkliche "Freundin" hatte war als ich 10 war. Da sie schon 13 oder 14 war, gab es eine Altersspanne von drei oder vier Jahren zwischen uns. Sie war ein Mädchen das in unserer Nachbarschaft wohnte.

Da ich zu dem Zeitpunkt um die 160 cm groß war, war ich der Größte in meiner Klasse, und ich denke ich sah aus wie ein Erwachsener.

Unsere Beziehung war keine einfache. Es ebte ab und stieg wieder, denke ich. Obwohl wir auf Dates gingen, waren das nur Spaziergänge durch die Nachbarschaft und in einem trockenen Flußbett. Da sie einen Hund hatte brachte sie diesen oft mit. Das gab den Dates weniger die Stimmung eines Dates. Es war auch so weil ich erst 10 Jahre alt war.

Mein erster Kuß war allerdings nicht mit diesem Mädchen. Es war als ich 6 Jahre alt war. Es hat mich etwas erwachsener gemacht.

Ein Freund meines Vaters kam zu Besuch. Er brachte ein kleines Mädchen mit. Sie war auch 6 Jahre alt.

Ich denke es war als wir beide Verstecken im Keller spielten. Meine Erinnerungen sind nicht mehr ganz gut daran, aber da war dieser Verschlag neben einem Stein im Garten. Ich bin mir sehr sicher das es ein Verschlag war.

Ich versteckte mich darin, und sie fand mich dort ...nein, vermutlich versteckte sie sich darin und ich fand sie.

Wir waren beide sehr überdreht. Als ich den verschlag betrat warum schlug mein Herz da so laut? In dem kleinen engen Platz war ich ihr sofort sehr nah.

Während wir spielten, entschlossen wir uns beide in den Verschlag zu klettern. Es war dunkel und roch leicht nach Metall. Am Ende des Verschlages konnten wir das Sonnenlicht sehen.

Als ich mich umdrehte, paßten wir beide genau in diesen Verschlag und sie war mir sehr nah. Ihr Atem echote. Die Luft um uns herum war sehr feucht.

Irgendwie kochte das Gefühl in meinem Herzen über und ich gab ihr einen kleinen Kuß "chu". Natürlich auf die Lippen.

Es war eine kleine Sensation, und es war das erste Mal das ich so ein starkes Gefühl hatte. Sie erwiderte mit demselben Gefühl. Also küßte ich sie weiter.

Es waren nur leichte Küsse, aber mein Herz schlug wild. Es war ein wahnsinniges erstes Mal.

Natürlich wollte ich sie wieder sehen, aber nach dem Tag sah ich sie nie wieder. Ich kann sie nicht vergessen.

Ich wunderte mich warum sie nicht mehr zum Spielen vorbei kam.

Ihr Vater kam auch nicht mehr vorbei. Ich war sehr besorgt deswegen.

Als ich im zweiten Jahr der Highschool war, fragte ich meinen Vater.

"Wer war der Mann der vor langer Zeit mal zu uns kam und seine Tochter mitgebracht hatte?"

Genervt wirkend antwortete mein Vater:

"Ich hatte einen Streit mit ihm er wird nicht mehr kommen."

Es hörte sich an als wollte er den Typen nie wieder sehen. Ich dachte ich frage ihn das.

"Nein, du kannst sie nicht wieder sehen," antwortete er.

Ich habe auch Männer geküßt. Natürlich war es nichts ernstes.

Ein Kuß ist ein Vertrauensbeweis.

Das erste mal das ich jemals einen Mann geküßt habe war mit 19. Wir waren betrunken und auf dem Heimweg.

"Ja...chu," sagte er lächelnd und gab mir spontan einen Kuß. Ich war sehr glücklich.

Von da an, immer wenn ich jemandem beweisen will das ich ihm vertraue, küsse ich sie. Ich küsse auch meine Bandmitglieder bei Auftritten.

Ein Kuß ist das gleiche wie ein Handschlag oder eine Umarmung.

Es ist meine Art zum Ausdruck zu bringen das ich vertraue.

Wenn Frauen weinen? Küsse ich sie auch.

Als ich einmal mit meinem Auto fuhr und einen Unfall hatte, während ich vor meinem zerstörten Auto stand und eine rauchte, bekam ich einen Anruf von meiner Freundin. Auf der anderen Seite der Leitung schrie und weinte sie.

"Was tust du?"

Ich werde diese Geschichte ein andermal erzählen.

2. Onyx no Shinpi

[Das Geheimnis vom Onyx]

Heute sollte ich über Mode reden.

Ich folge nicht wirklich Modetrends. Ich weiß innerlich was ich an Klamotten tragen will und was ich nicht tragen will.

Das ist der Grund warum ich mich entschied westliche Kleidung zu tragen.

Als ich 5 oder 6 war waren die Pyjamas die ich tragen sollte so ähnlich wie Kleider. Es waren um genau zu sein, Negligé.

Mein jüngerer Bruder trug das gleiche. Wir hatten ein Paar davon. Sie waren Pink und Rot.

Ich dachte das sie wirklich seltsam sind, und ich und mein Bruder sagen beide in dem Alter aus wie kleine Mädchen.

Das Gesicht meines Bruders Gesicht war feiner als meines seine Augen waren groß und rund; er war wirklich ein süßer kleiner Junge. Aber ich fragte mich trotzdem warum meine Mutter wollte das Jungs Kleider trugen.

"Da es süß ist," sagte meine Mutter und lächelte glücklich, und als wir in dem Alter waren interessierte es nicht ob wir Jungs oder Mädchen waren.

Das war nicht gut. Zum Beispiel wenn wir einkaufen gingen sagte der Chef, "Deine Augenbrauen sind so dick, du siehst aus wie ein Junge, du solltest sie zupfen," oder "Da du wie ein Punk aussiehst solltest du dir einen Punk machen lassen " [#1] und lies uns solche Dinge tun. Es war etwas das ich gehaßt habe.

Auf Grund dessen bin ich immer dann wenn meine Mutter zum Einkaufen ging mitgegangen und habe meine eigenen ausgesucht. Ich sagte ihr genau was ich mochte und was nicht und ich vertraute nicht mehr meiner Mutter darin.

In der Mittelschule und der HighSchool hatten wir Uniformen, alle charakteristisch für die jeweilige Schule.

Das Oberteil war entweder lang, mittel, kurz oder sehr kurz sein. Die sehr kurzen hatten nur zwei Knöpfe. Die Unruhestifter in meiner Klasse vermischten die Kurzen mit dem langen teil der Uniform und veränderten die Länge wie sie es wollten.

Wie hatten auch eine größere Anzahl an Hosen. Es waren so viele das es fast schon lächerlich war. Bonsuri, Bontan, Banana, Dokan....

"Dokan" Hosen waren fett von oben bis unten. Die Hüfte war zirka 120 cm, und die Beine etwa 100 cm.

Wenn du die Hände in die Taschen stecktest und sich nach außen zogst, erhöhte sich die Spannweite auf 2 Metern. Es war nicht weil wir die Hosen ausleierten sondern sie waren so geschnitten.

Es gab natürlich auch Uniformen die uns von älteren Schülern vererbt wurden. Darin lag eine große Bedeutung.

Natürlich waren die nicht neu, aber da wir den älteren Schüler sehr mochten, waren wir sehr glücklich über diese Uniformen und ruinierten sie nicht indem wir sie trugen, aber dekorierten sie stattdessen in unseren Zimmer.

Kleidung für Pflichtvergessene. Zur selben Zeit gab es eine große Bedeutung für verschiedene Kleidung.

Nun ist das anders. Ich kann tragen was immer ich will. Interessiert es überhaupt was jemand trägt? "Ich trage die Sachen die mir stehen ..." sollten die Menschen sagen.

Es heißt das man das tragen soll was gut aussieht.

Zum Beispiel, wenn du weite Kleidung trägst dann wirst du nie merken wenn dein Körper sich verändert. Also betrüge nicht bei deiner Taille.

Obwohl meine Taille etwa 70-71 cm ist, trage ich Hosen mit 72-73 cm Taille. Wenn ich schwerer werde, dann würden mir diese Hosen nicht mehr passen. Wenn ich zuviel essen würde, würden sie zu eng werden. Da ist definitiv kein Platz dafür.

Die Shirts die ich trage sind auch sehr sensibel wenn meine Körperform sich ändern sollte.

Die Grenzen dieses Jobs sind das wenn dein Körper sich ändert und du unpassende Kleidung trägst du nicht mehr als Profi giltst.

In diesem Fall, können die Stylisten dafür verantwortlich gemacht werden nicht auch auf schwerere Menschen einzugehen. Aufgrund dessen wurden Menschen besessen davon in Form zu kommen.

Sonnenbrillen sind schon lange Teil meines Körpers. Meine Augen sind extrem schwach gegen Licht. Wenn der Lichtpegel zu hell ist, wird alles weiß und ich sehe nichts mehr.

Um meine Augen zu schützen, trage ich Sonnenbrillen. Ich habe über 100 Stück, aber das wichtige ist das sie zu meiner Stimmung passen. Wenn ich sie lange Zeit tragen muß dann wähle ich welche die mich nicht müde machen.

So weit wie Zubehör geht, das meiste wurde mir von anderen geschenkt. Somit hab ich alles was ich gekauft habe verschenkt.

Grundsätzlich mag ich nichts mit Steinen. Ich trage keine Diamanten oder sonstiges.

Es liegt Kraft in Steinen, und ich verstehe den Effekt den Steine auf den Körper haben. Sie verändern deine physische Kraft und deine Stimmung. Zubehöre hatten diese Bedeutung. Jetzt verändere ich die Zubehör die ich trage nicht dauernd. Wenn ich das

tue wird mein Körper irgendwann müde.

Die einzigen Steine die ich trage sind Onyx and Obsidian. Mehr als nur einfaches Zubehör zu sein sind sie beschützende Steine.

Es gibt einen Grund warum ich Onyx trage.

Als ich 10 Jahre alt, ging eine Freundin nach Übersee zum Studieren. Zu dem Zeitpunkt trug ich einen Onyx-Ring. Ich gab ihn ihr zum Schutz mit.

Bevor sie nach Übersee ging fuhr sie in einem Taxi und hatte einen Unfall. Der Fahrer und ihr Freund die mit ihr im Taxi saßen erlitten einige schwere Verletzungen. Sie selbst hatte nicht mal einen Kratzer. Das einzige was passierte war das der Onyx-Ring verschwunden war. Wo sie auch suchte sie konnte ihn nicht finden.

Die wahre Kraft des Onyx liegt darin Menschen vor dem Bösen zu beschützen. Der Onyx beschützte sie.

Von da an wurde es zu meiner Art meinen Freunden Ringe aus Onyx zu schenken wenn sie mir wichtig waren.

Da ist ein Shop in Kyoto wo ich oft einkaufe und dort kaufe ich immer Onyxarmbänder direkt für mich gemacht. Dann werden die Mitglieder meiner Familie die sie tragen auf jeden Fall Schutz haben.

Die Onyxbänder sind auch Beweis dafür das die Leute die sie tragen zu meiner Familie gehören.

### 3. Kuruma to Jousei no Soukan Kankei [Die Verbindung zwischen Frauen und Autos]

Das nächste sind Autos. Wenn man mit einem Wort das Auto beschreiben müßte das ich momentan fahre wäre es "Raumschiff".

Das erste Mal als Hyde (L'Arc~en~Ciel) mit mir mitfuhr war das erste was er sagte: "Was ist das?"

Ich antwortete, "ein Auto," und er erwiderte "Gacchan, du bist ein Außerirdischer."

Momentan findet man nirgendwo ein anderes Auto wie dieses. Wenn man meine Gefühle dafür ernst nimmt dann denke ich sogar das es fliegt.

Obwohl es ein Raumschiff ist, ist die Farbe nicht metallisch, sondern eher ein "Hermes". Es ist nichts großartiges, nur "Hermes."

Ich denke die Innenausstattung ist von vor zehn Jahren. Ich ändere sie alle 8 Monate.

Für mich ist mein Auto ein bewegliches Büro - nein eine bewegliche Wohnung. Ich habe es sehr sorgfältig ausgesucht.

Über Automarken sprechend die letzten Jahre habe ich einen amerikanischen Wagen gefahren. Es ist der vierte oder fünfte Wagen den ich habe. Es ist rot. Ich hatte ein weißes und ein blaues aber meine eigentliche Farbe ist rot.

Wenn du mich fragst warum ein Amerikanischer Wagen dann sage ich das nur die Neureichen die ihr Geld aus dem Fenster werfen sich Mercedes benz und Ferrari kaufen um zu zeigen das sie Geld haben.

Eigentlich war der Ferrari mein Lieblingsauto. Wenn erfolgreiche Leute erfolgreicher werden dann haben sie dir Angewohnheit Ferraris zu kaufen. Und so fing ich an es wirklich zu hassen.

Ein Ferrari ist schwer zu halten - schwer zu fahren. Also gibt es zwischen den Menschen die Ferrari haben viele mit schrecklichem Fahrverhalten.

Als ich nach Tokyo kam dachte ich wirklich so. Also sahen alle die die Ferraris fuhren schrecklich uncool aus. Für Menschen die wirklich Ferrari lieben ist es unentschuldigbar.

Mit all dem zusammen habe ich im Herzen gefühlt das zu mir ein amerikanisches Auto passen würde. Kein deutsches Auto, kein italienisches Auto, aber ein amerikanisches Auto.

Ich merke das meine Standards ein Auto auszusuchen sich ziemlich gleich verhalten wie die eine Frau auszusuchen. Das Auto das ich mag und die Art Frau die ich mag sich ähnlich sind.

Selbstsüchtig, kühn und frech, aber sexy mit einem super Körper. So ein Mädchen. Manchmal wenn ich traurig bin will ich nicht mit ihr reden. Und wenn ich gut drauf bin will ich meine Freude teilen. Das ist das Gefühl das amerikanische Autos vermitteln.

Japanische Autos machen keinen Spaß. Sie sind immer nur gute Mädchen.

Mädchen fahren nicht oft in meinem Auto mit. Ich kann sagen mein Auto gibt auch so ein weibliches Gefühl ab. Wenn ich ein Mädchen nach hause fahre habe ich das Gefühl das mein Auto eifersüchtig wird. Da es ein launiges Auto ist, fahren vermutlich mehr Jungs bei mir mit statt Mädchen.

In meinem Auto finde ich die Romantik nach der ich suche. In anderen Worten mein Auto ist mir sehr wichtig.

Viele Mädchen verstehen das nicht. Also will ich nicht das sie mit mir fahren.

Wenn sie mein Auto sehen sagen sie leichtweg, "Oh, wie hübsch!"

"Sie sagen so einfach es ist hübsch," denke ich dann.

Ich wünschte sie würden mein Auto vorsichtiger behandeln.

Und dann schlagen sie meist die Tür mit einem bang! Zu. Wenn sie das tun schwöre ich mir immer, "Sie werde ich nie mehr in meinem Auto mitnehmen!"

Ich will das sie mein Auto behandeln als wäre es wichtig. Es ist für mich sehr wichtig. Wenn ich es leise mit einem Klick schließe wird es mir das immer danken.

Mein Vater liebte hochrangige Wagen auch. Als ich ein Kind war und die Tür zuschlug, lies er sie mich immer und immer wieder schließen. Durch seinen Einfluß bin ich sensibel was das Schließen von Autotüren angeht.

Ich kann sagen was für eine Persönlichkeit jemand hat an der Art wie er oder sie die Autotüren schließt.

Sagen wir mal ich fahre zum Beispiel ein Mädchen heim.

Das Mädchen schließt die Tür sensibel mit einem Klick. Wenn sie ausgestiegen ist sagt sie etwas. Ich öffne das Fenster und sie sagt "Paß auf dich auf," und winkt mit einem Lächeln.

Während ich denke "wow sie ist super" starte ich den Wagen und fahre los. Ich mache eine Wende und fahre zurück zu ihrem Haus, und sie winkt mir immer noch hinterher.

"Ich will sie wieder nach Hause fahren ...." Denke ich ehrlich.

Es gibt überraschend wenige Mädchen wie sie. Einfache Mädchen sagen, "tschüß paß auf dich auf danke!" und sobald sie aussteigen schlagen sie die Tür hart zu und gehen direkt davon.

Ich kann dieses Verhalten nicht vergeben. Während sie an der Tür steht denke ich.

"Ich werd sie niedermachen!"

Vermutlich ist es so weil sie keine Ahnung von Autos und Fahren haben, wenn Mädchen nicht mal wissen wo sie ihren Sicherheitsgurt befestigen müssen und lautstark an ihm ziehen, sieht es doch so einfach aus. Es gibt Mädchen die ich mitgenommen habe die nicht mal wußten wo sie ihren Sicherheitsgurt festmachen müssen.

Obwohl es okay ich mich zu fragen haben sie es nicht getan. Es gibt auch Mädchen die ihren Sicherheitsgurt bei mir an der Fahrerseite festgemacht hatten.

Was mich noch wütender macht sind Mädchen die sich nach vorn lehnen und nach rechts sehen wenn ich um eine Kurve fahre. Ich verstehe wirklich nicht warum sie so etwas unnötiges tun aber es tun viele.

"Dein Kopf ist im Weg. Schau nicht so," will ich dann immer sagen halte mich aber zurück.

Das macht mich wirklich wütend. Vertraut man mir nicht? Das Gefühl hab ich dann

immer.

Mit einem Beifahrer im Auto ist eine Partnerschaft wichtig. Ich denke nicht das ich der anderen Person nur eine Fahrgelegenheit biete sondern das wir beide fahren. Mir mit meinen Fahrkenntnissen zu vertrauen und mich nicht zu behindern sind das Wichtigste. Um Beifahrer zu sein mußst du vorbereitet sein darauf.

Wenn ich ein Mädchen mitnehme sehe ich immer einen Teil von ihr den ich nicht mag.

Seit das der Fall ist nehme ich selten Mädchen im Auto mit.

4. Josei e no Dai Ichi Jouken wa Hanashikata

[Das Erste was mir bei einem Mädchen auffällt ist ihre Art zu sprechen]

"Was für einen Typ Mädchen magst du?"

Wenn man mich das fragte sage ist immer als erstes ihre Stimme, und dann ihre Art zu reden.

Wenn ich ein Mädchen treffe, gibt es zwei Orte wo ich besonderes Interesse zeige. Auf den Oberkörper sehe ich um ihr ins Gesicht zu sehen, und dann über die Linie ihres Körpers.

Wenn ich meine Augen schließe, kann ich immer noch ihre Stimme hören. Selbst wenn wir uns nie wieder sehen sollten werde ich mich an ihre Stimme erinnern können.

Danach achte ich darauf wie das Mädchen spricht neben ihrer Stimme. Wenn du es auf die Musik beziehst dann sind die Worte die sie spricht die Texte, die Art wie sie spricht der Rhythmus und die Melodie und ihre Stimme das Instrument das alles darbietet.

Auf lange Zeit gesehen ist es vielleicht nicht wichtig das die Stimme eines Mädchen schön ist.

Wenn die Stimme eines Mädchens und die Art wie sie spricht mir den Eindruck geben dann denke ich "Dieses Mädchen ist großartig."

Selbst wenn das Desicht eines Mädchens hübsch ist, gibt es Momente in denen ihre Stimme eine große Enttäuschung ist und ich mich abgestoßen fühle.

Ich habe vermutlich einen "Sprechfetisch".

Worte die ich psychologisch nicht akzeptieren kann sind "Ich bin hungrig" in männlicher Art gesprochen [Übersetzernotiz: "harahetta", "meshi", und "kutta" - die letzten Beiden werden normalerweise zusammen verwendet in "meshi o kuu" - die Gackt als Beispiel gibt, alle drei bedeuten "Ich habe Hunger" aber sind normalerweise männliche Ausdrücke die nicht von Frauen verwendet werden]. Wenn ein Mädchen solche Dinge sagt, ist es nicht akzeptabel [lit: damenhaft]. Es ist so als wenn sie sagen würde "Ich bohre mir mit dem Stift in der Nase." Ich werde davon sehr genervt.

Japan ist einer der wenigen Länder der Welt in denen es eine strikte Trennung der männlichen und weiblichen Sprachwahl gibt.

Zu denken das japanische Mädchen cool sind bedeutet das man das immer in diesem Hintergrund und der Geschichte sehen sollte, und es ist etwas das Mädchen immer bewahren müssen.

Deshalb bevorzuge ich Mädchen die den weiblichen Weg lernen zu sprechen.

Da es Worte gibt die wichtig sind gibt es Mädchen die es nicht interessiert ob es männlich oder weiblich kling und das enttäuscht mich.

Das wirklich wichtige was eine Frau dazu bringt wie eine Frau zu sprechen hat nichts mit Kultur zu tun, aber diese Tatsache wird ignoriert.

Obwohl Frauen die stärkste Waffe haben sich auszudrücken nutzen sie diese nicht.

Der Angelpunkt ist das sie verzichten weiblich zu sein ...

So sieht es jedenfalls aus für mich. Ich hasse das wirklich. Das ist das Schlimmste. Aufgrund dessen ist ihre Art zu sprechen für mich extrem laut und nervig.

Zum Beispiel treffen sich zehn Frauen an einem Ort mit ihren Freunden um eine schöne Zeit zu haben. Ohne Ausnahme bin immer ich es der zuerst geht und nach Hause will.

Die anderen stört es nicht aber ich ertrage es nicht.

"Chou bikkuriii~!" [Das ist so überraschend ~!]

"Te iu ka~ Terebi to chou issho~" [Oh ja? Im TV ~" Notiz: nicht sicher wie zu übersetzen]

"Kore tte, chou oishikunaa~?" [Ist das nicht köstlich?"]

Ihre Stimme verändernd oder erhöhend, flattert das Wort "chou" laut. Wenn das in meiner Umgebung geschieht dann halte ich das nicht lange aus.

Natürlich ist das Wort auch eine Teil ihrer Kultur. Für mich war dieser Teil ihrer Kultur nie angenehm.

"Kawannai te yuu ka~" [Du sagst du hast dich nicht verändert, huh?"]

Das ist nicht gut. Die Wahrheit ist ein Mädchen das so spricht hat nie sprechen gelernt.

Nun ich selbst hatte damals ein schreckliche Art zu sprechen.

Wenn ich Kansai-ben gesprochen habe, war es sehr rau. Selbst jetzt, wenn ich wütend werde ver falle ich ab und an in Kansai-ben. Aber so zu sprechen ist nicht wirklich gut. Meist sind diese Worte zu schmutzig ...

Meine Eltern hatten vermutlich auch einen Einfluß auf mich. Die Art wie meine Eltern sprachen war sehr strikt.

Als ich ein Kind war zogen wir wegen dem Job meines Vaters oft um und lebten in vielen verschiedenen Städten. Okinawa, Yamaguchi, Fukuoka, Shiga, Osaka, Kyoto... Wo auch immer wir hinzogen sprachen meine Eltern Standardjapanisch, das ist es was ich zu Hause sprach. Selbst als wir in Kyoto lebten sprach ich so. Der einzige Ort an dem ich Kansai-ben benutzte war wenn ich nicht zu Hause war.

Ich denke dadurch das ich so viele Dialekte außerhalb meines Zuhauses mitbekam fühlte ich es schon als Kind.

Der Eindruck den ich meinen Freunden gab kam über die Art wie ich sprach.

Mit nur einem Wort, du kannst jemandem den Eindruck geben das du dumm bist, oder du kannst den anderen denken lassen "Was ist mit dem Typen los?" Du kannst auch den Eindruck hinterlassen das andere denken "dieser Junge wird etwas aus sich machen wenn er erwachsen ist." Die Art wie ein Mensch spricht ist vollgepackt mit Informationen über diesen Menschen.

Wenn ich Texte schreibe besorgt über die Schönheit der japanischen Sprache, trifft sich mein Bewußtsein der Schönheit der Sprache mit der Art zu sprechen und die Worte die ich wähle haben einen großen Effekt denke ich.

Da ich meine eigenen Gefühle ausdrücken will schreibe ich Texte. Für mich ist dieses Gefühl "Ich will andere an meinen Gefühlen teilhaben lassen" das wichtigste überhaupt.

Gefühle mit schlechten Worten ausgedrückt und eine schlechte Art zu sprechen, bedeuten sie sind schlecht. Wenn ich meine wahren Gefühle ausdrücken will dann muß ich das mit schönen Worten tun.

Als ich nach Übersee bin, dachte ich, ich wollte sie Worte und Sprache des Landes sprechen das ich am besten konnte.

Ich hab mal Französisch gelernt aber nun erinnere ich mich nur noch an Bruchstücke.

Momentan lerne ich Chinesisch. Nun kann ich Frauen auch in China ansprechen. Vor vier Jahren hatte ich die Möglichkeit Taiwan zu besuchen.

Wenn ich Französinnen etwas sagen wollte hatte mir immer jemand das übersetzt. Zu dem Zeitpunkt hatte ich immer das Gefühl er würde die Worte umdrehen zu etwas dessen Bedeutung nicht richtig war.

Selbst wenn die Worte die richtige Bedeutung hatten, Ich konnte nicht die Nuancen

meiner Stimme ausmachen. Einen "Sprachenfetisch" habend konnte ich das so nicht durchgehen lassen.

Von da an habe ich angefangen Chinesische Konversations- Grammatikbücher zu lesen.

Ich hab angestrengt Selbstlernbücher gelesen. Und wenn ich die Bedeutung von etwas nicht kannte hab ich einen meiner chinesischen oder taiwanesischen Freunde gefragt, und fast jeden Tag meine chinesischen Bücher gelesen.

Aber eine tagtägliche Unterhaltung zu führen und meine Gefühle auszudrücken sind auf zwei völlig verschiedenen Ebenen. Um das Level zu erreichen ist es nicht genug nur einen hohen Wortschatz zu besitzen. Ich mußte einen Weg finden mir etwa 20,000 Worte zu merken.

Für mich, der über ganz Asien expandieren will, was das Interesse an chinesisches sehr spontan.

Obwohl ich aus Asien bin, wird die Musik die ich mache immer mehr japanisch sein. Auch wenn ich chinesisches liebe, liebe ich die Schönheit von japanisch noch mehr.

Also ihr alle sprecht das Japanisch das ich so liebe. Ich will das ihr es so schön sprecht wie ihr könnt. Ich bitte euch aus dem Tiefsten meines Herzens.

## 5. SEX to Ai [Sex und Liebe]

Ich denke das Sex wirklich wichtig ist. Es ist etwas sehr wichtiges zwischen Mann und Frau das man ihnen nicht nehmen kann.

Im Fall eines Mannes wird es bis zu einer festen Beziehung mehrere kleinere Verbindungen. Wie auch immer wenn ein Mann und eine Frau eine feste Beziehung haben, in der ihre Zeit weniger wird, ist Sex wichtig. Nach dem Sex ist die Distanz zwischen ihnen geringer.

Obwohl ich mich nun wirklich unter Kontrolle habe war ich als Teenager wirklich schrecklich. Da ich Sex wollte, war ich so von meinem Verlangen verwirrt das ich sagen wollte "Halte mich bitte jemand auf!" Wenn ich es nicht täglich hatte war mein Tag nicht wirklich sinnvoll gewesen. Nichts befriedigte mich.

Wie Dracula nach Blut hungerte hatte ich einen Hunger nach Sex. Ich denke das man mich schon als so was wie einen Vampir bezeichnen konnte.

Ich ging auch durch dieses Stadium in meinem Lebens.

Jetzt denke ich wirklich das ich damals nur die Lebensenergie meines Partners absaugte durch den Sex. Ich hab Gefühl das ich wirklich die Energie in meinen eigenen Körper gesaugt habe.

Je öfter du das tust desto fitter wirst du. Je fitter du wirst desto mehr willst du.

Es ist das Gefühl wie Durst zu haben. Ich hatte Durst nach Sex. Ich konnte nicht ohne leben. Das war das einzige in meinen Gedanken. Ich war wirklich besorgt darüber wie ich mich verhielt, war ich nichts anderes als ein Affe?

"Jemand soll mich bitte aufhalten!" das war wirklich wie ich mich fühlte.

Obwohl es mich belastete gab es für mich eine Regel die ich nicht brechen wollte. Diese Regel war "befriedige dich nicht selbst." Ich schwor es mir von Herzen.

Ich hatte große Schuldgefühle bei Selbstbefriedigung. Wenn ich es tat, dachte ich immer "was zur Hölle tust du da?" und dann würde mich das Schuldgefühl übermannen. Ich hatte das Gefühl wertlos zu sein.

Wenn ich eine Beziehung hätte, dann, würde ich mich zusammenreißen und mich nur für diese Person aufheben. Wenn ich in keiner Beziehung war dann schaffte ich es immer irgendwie mich abzulenken.

Es gab also keine Chance das ich allein war. Wenn ich dachte das ich masturbieren wollte, suchte ich jemanden bis ich jemanden fand. Dann sprach ich mit mir um mich zu beruhigen.

"Wenn du masturbieren willst dann steh auf und geh aus!" sagte ich zu mir.

Wenn ich keine Freundin hatte, hatte ich meine Freunde. Wenn ich keine Mädchen hatte mit denen ich mich treffen konnte, hatte ich Leute mit denen ich meine Gefühle teilen konnte. Es gab auch Menschen die ich nur für Sex benutzte.

Es war für uns beide das gleiche. Beide meine Partnerin und ich wollten nur Sex wo immer wir ihn bekommen konnten.

At that time, I would have sex all day. Don't you think that's stupid? Even while I was thinking "what am I doing?" I was having sex. It was one of the most challenging things I've faced.

Ich war so nie zufrieden. Ich war krank; etwas an mir war falsch.

Auch wenn du vielleicht lachen wirst ich war in den Tagen wirklich besorgt darüber.

Nun denke ich das die spirituelle Leistung und physische Leistung einer jungen Person sehr wichtig sind.

Wenn man diese Leistung überschreitet kann das sehr gefährlich werden. Wenn junge Menschen sich verschließen wenn sie etwas wollen und sich zurückhalten, werden sie diesen spirituellen Höhepunkt erreichen wenn sie älter werden. Deren physischer Punkt wird verschwinden. Wenig später gibt es Dinge die du tun willst die beide Bereiche benötigen. Wenn dann passiert wirst du zufrieden sein. Wenn das der Fall ist hast du nicht mehr das Gefühl etwas komisches zu wollen richtig? Wenn dein Körper

schwach ist wird dein geistiger Teil das wieder Wett machen.

Ich denke das Menschen die Cosplay, S&M, Prostitution, oder bezahlte Dates machen Menschen sind die ihre geistige Ebene überschritten haben. Ich habe absolut nicht den Drang so etwas zu tun. Ich verstehe auch nicht warum bezahlte Dates so wichtig sind. [Notiz: wenn du nicht weißt was bezahlte Dates sind, es ist ein beliebter "Freizeitausgleich in Japan wo Mädchen, meist im HighSchool-Alter, mit einem älteren Mann durch eine Agentur Dates vermittelt bekommen und er bezahlt sie für Sex. Es ist eigentlich Prostitution unter dem Deckmantel der Verabredung]

Als ich ein Teenager war, verschwand der Drang nach Sex komplett nachdem ich das körperliche Level erreicht hatte.

Obwohl der Sex direkt dich nicht wirklich befriedigt brennt er sich in deinem Körper ein.

Nun bin ich glücklich. Denn ich habe nicht mehr diesen unkontrollierbaren Drang danach. Es ist aber nicht so das mein sexuelles Verlangen komplett verschwunden wäre.

Was wichtig ist, ist nicht der Sex selbst, eher ob du im Herzen dabei etwas fühlst oder nicht. Wenn du tief im Inneren keine Gefühle für diese Person hast wird dein Körper nicht funktionieren.

Im Falle eines Mannes, selbst wenn dein Körper unter den Umständen funktioniert gehst du nicht einfach nur den Bewegungen nach? Du weißt im Herzen welches die besten Umstände sind. Es ist etwas anderes sich zu sagen "Irgendwie komme ich damit klar," als "Das ist perfekt." Wenn du sagen kannst "Das ist perfekt," dann sind eure Herzen im perfekten Einklang.

Die Zahl der Menschen die dieses Gefühl teilen können ist extrem gering. Passende Herzen. Das ist die Basis für guten Sex.

Aussehen, Stil und Persönlichkeit sind alles gute Dinge. Aber das heißt nicht das der Sex gut ist. Jede Beziehung mit solchen Menschen wird nicht lange halten.

Wenn Sex zwischen Menschen nicht paßt, ist es immer noch in Ordnung gute Freunde zu werden.

Momentan habe ich niemanden den ich wirklich "Freundin" nenne.

Natürlich gibt es Menschen die ich liebe.

Ich denke oft "Ich mag diese Person wirklich " oder "Ich liebe diese Person." Diese Gefühle sind spontan. Es ist egal ob diese Person ein Mann oder eine Frau ist.

Nehmt Hyde als Beispiel. Wenn ich mit ihm zusammen bin denke ich immer "Wow dieser Typ ist einmalig." Das ist also Liebe oder ein Gefühl nahe an Liebe.

Das Lächeln ist eine Sünde. Als ich ihn zum ersten Mal traf hatte ich gedacht das es super wäre wenn Hyde ein Mädchen wäre. Aber verdammt nochmal er ist ein Mann!

Wenn er ein Mädchen wäre würde ich mich sicher verlieben. Ich stehe wirklich auf Typen wie ihn. Ganz egal was sie sagen ich höre zu.

Wenn er oder sie sagt "Komm sofort her," würde ich alles stehen lassen und gehen. Die Art Mädchen nach der ich suche ist so sanft wie Hyde. Wenn es ein Mädchen gebe wie ihn dann würde ich mich in sie verlieben.

Wie auch immer...

Es ist nie das Mädchen das sich zuerst für mich interessiert. Wie man es auch dreht immer bin ich es der mit dem Interesse anfängt.

Ich wünschte es gebe da draußen ein Mädchen das für mich genauso fühlen würde ...

Das letzte Mal das das passiert ist war als ich 22 Jahre alt war. Weil ich mir ihrer Gefühle bewußt war habe ich damals nicht nach einer Freundin gesucht. Das war weil meine Arbeit damals der Mittelpunkt meines Lebens war, und Liebe etwas zweitrangiges wurde

Ich denke eine Person die liebt ist sehr glücklich. Eine Situtaion in der man sagen kann "ich kann nichts anderes mehr sehen außer dich " oder "Wenn du hier bist brauche ich nichts anderes " ist es das Schönste.

Aber für mich ist meine Arbeit momentan am Wichtigsten.

Obwohl Liebe wichtig ist, ist die Zeit die du verliebt verbringst sehr begrenzt.

Die Zeit die ich mit der Gruppe Menschen verbringe die ich meine Familie nenne ist länger als die die ich mit einem Mädchen das ich mag verbringen würde.

Und ich denke, für jetzt ist das in Ordnung.

6. Hakketsubyou to Kanojo no Hiren  
[Die Traurige Liebe zwischen mir und einem Leukämiekranken Mädchen]

Ich bin eine beängstigende Person.

Als ich verheiratet war habe ich das gedacht.

Immer wenn ich eine Person hatte die mir wichtig war, hatte ich das Gefühl ihr nicht sagen zu können das ich sie liebe.

Immer wenn ich es ihr doch sagen würde wurden sie und ich nur "Dinge."

Das Gefühl das die die ich liebe besessen sind. Ich kann das nicht ertragen.

Von dem Moment an dem ich dachte ich will eine Person besitzen laube ich zerbrach sie und veränderte sich.

Für mich ist das einzelne Leben einer Person wichtig oder nicht?

Da gab es ein Mädchen das von mir besessen und gebrochen wurde. Ich tat es bis es zu spät war. In den Nachrichten sie sich mir hinterlies und in allem was sie tat wurde sie immer verwirrender.

Ich fühlte das es richtig war zu fragen. Dieses Mädchen sagte:

"Ich kann nicht aufhören. Ich wei0 es in meinem Kopf das ich egal was passiert nicht aufhören kann..."

Das Verlangen Dinge zu besitzen verändert Menschen. Durch die Fähigkeit andere Menschen die ich liebe zu zerbrechen bin ich eine wirklich beängstigende Person.

Ich war sehr bestimmend ihr gegenüber das sagte sie mir sehr klar.

Zum Besipiel würde sie zu mir sagen, "ich will nur noch ein paar Sekunden länger bei dir sein."

Und ich würde normalerweise erwidern, "Das geht nicht. Ich habe noch soviel Arbeit und dann noch soviel anderes um das ich mich kümmern muß. Wir können uns nicht öfter sehen."

Wenn jemand wirklich darum betet mit der Person zusammen zu sein die sie liebt dann bin nicht ich das. Da gibt es Dinge die nur ich tun kann, und natürlich auch tausende Sachen die ich nicht tun kann.

Wenn ich mir Dinge wünsche die nur ich kann dann lege ich mein Leben dahinein und ich werde eine Antwort finden.

Wie auch immer, es ist nur natürlich das wenn ich für etwas bete es zu können und jemand in meiner Nähe es kann ich mit dieser Person zusammen sein will.

Es ist nicht das ich nicht verstehe warum ich Menschen beherrschen will. Ich habe das immer schon wirklich gewollt. Das Verlangen war so stark das es schon fast erschreckend war. Selbst jetzt habe ich es noch.

Aber da ich weiß das Besitzen andere diese unglücklich macht unterdrücke ich diese Art. Ich kontrolliere mich selbst.

Wenn ich jemanden liebe selbst wenn sie einen anderen liebt nenne ich sie immer noch Geliebte. Ich kann mir nicht helfen. Wenn sie jemand anderen als mich lieben kann ist das in Ordnung. Solange sie sich sicher ist das sie diese Person braucht.

Der Grund warum ich das sage ist nicht das ich die Liebe für sie vergessen will. Die starken Gefühle die ich für diese Person habe kommen von meiner eigenen Selbstsucht. Wenn die Person meine Gefühle nicht erwidert kann ich meine eigenen

Gefühle zügeln. Selbst wenn meine Liebe enden sollte wären wir immer noch verbunden.

Das ist es wie ich Menschen liebe.

Wenn ich jemandem meinen Willen aufzwänge, sind es meist Menschen die es nicht merken. Das ist eine komplett traurige Liebe, aber...

Vor langer Zeit hatte ich eine traurige Affäre die kam und ging. Es war als ich etwa zwanzig Jahre alt war. Das Mädchen das ich liebte war etwa zwei Jahre älter als ich und wir trafen uns für etwa vier Monate ...

Plötzlich sagte sie mir das.

"Laß uns ganz von vorn beginnen." Natürlich war es nicht das was sie meinte.

Als sie das sagte wurde mir wirklich unheimlich und ich konnte nicht aufhören. Man kann sagen das ich schwach war. Ich war so unheimlich das es schon fast lachhaft war.

Sie hatte Leukämie. Schon als wir uns das erste Mal trafen sagte sie es mir. Wir dachten das wir trotzdem eine problemlose Beziehung haben könnten.

Wenn sie krank wurde egal was passierte meine Liebe für sie änderte sich nicht.

Wir wußten das es eine Frage von Leben und Tod war. Da sie kranker war als ich gedachte hatte dachte sie mehr an mich.

Ich denke meine Unfähigkeit das zu verstehen war der größte Grund warum wir uns trennten.

Immer öfter brach sie vor meinen Augen zusammen. Meist hatte ich keine Ahnung was ich tun sollte.

Mehr Druck kam von ihr: "Wir können nicht mehr länger zusammen sein. Es ist nicht so das ich dich hasse. Aber wir können nicht länger zusammen sein ..."

Sie sagte mir diese Trennung übers Telefon. Ich ging zu ihr um sie zu sehen. Egal was sie sagte wir kamen nicht zu einer Einigung. Um uns nicht zu hassen mußten wir uns trennen? Warum das denn? Ist das überhaupt ein Grund? Ich verstand es absolut nicht.

Das einzige was sie sagen konnte war das sie sich so entschieden hatte. Ihre Persönlichkeit war so. Sie war die Art Person deren Entscheidungen nicht einfach umzustimmen waren. Also sagte ich ich würde verstehen.

Ich hatte das Gefühl das sich nichts daran ändern würde. Dann, als wäre ich durchgedreht stieg ich ins Auto und fuhr rücksichtslos.

Obwohl wir erst vorher geredet hatten, hatte ich erst einen Unfall, dann erinnere ich mich daran eine Zigarette geraucht zu haben und habe sie dann angerufen. "Was zur

Hölle tust du?" fragte sie und fing dann an zu weinen, und meine Augen öffneten sich. Tief in meinem Herzen schämte ich mich dafür. Ich war wie ein Kind das nur an sich selbst dachte.

Bevor sie mich getroffen hatte war sie verlobt gewesen. Sie sagte mir das er sie immer wieder in ihrem Auto abgeholt hatte. Wie auch immer einmal wollte er sie abholen hatte aber einen Unfall und starb. Sie dachte immer wieder daran und war besorgt.

Weißt du wie es ist jemanden zu verlieren den du liebst? Ich will nicht das du das je erfahren mußt ...

Sie versuchte es mit aller Kraft. Sie erzählte mir von ihren Gefühlen. Die Basis ihrer Worte kam aus dem Verlust ihres Verlobten und der Entschlossenheit den Kampf gegen ihre Krankheit fortzuführen, und in beidem war ihre Angst zu sterben.

Zu dem Zeitpunkt war ich sehr unerfahren und ich verstand nicht ihre wahren Gründe. Meinen eigenen Weg gehend brachte mich dazu so rücksichtslos zu fahren.

Als sie um mich weinte verstand ich das ich sie verletzt hatte.

Was hatte ich nur getan ....?

Danach fuhr ich nie wieder rücksichtslos. Ich spielte auch nie wieder mit meinem Leben.

Sie informiert mich über ihre Gesundheit. Manchmal kontaktiert sie mich. Eine schöne Nachricht war das ihre Krankheit weniger schlimm wurde. Ich denke es wird ihr immer besser gehen.

Es gibt viel was auf dieser Welt an der Oberfläche freundlich ist. In dieser oberflächlichen Freundlichkeit ist es allerdings nicht so das wir die geliebten Menschen nicht verletzen, aber selbst wenn wir sie vielleicht verletzen, wenn sie uns danach dazu bewegen zu erkennen das es egal ist was wir denken wundervoll ist.

Obwohl lange Zeit vergangen ist, bin ich nun in der Lage ihre Gedanken zu verstehen.

Obwohl es Mißverständnisse gab, glaubte ich an sie und war fähig ihr zu vertrauen. Den einen den man liebt anzutreiben ist eine Entscheidung die die andere Person braucht....Das ist der Grundstein der Freundlichkeit.

Ich denke das ist etwas das sie mich gelehrt hat.